

Arbeitsprogramm des SPD Unterbezirks Region Hannover für die Jahre 2022 und 2023

Starke Zukunft SPD Region Hannover

I Beschlossen auf dem ordentl. Parteitag des SPD-Unterbezirks Region Hannover am 30. April 2022 I

In den vergangenen 3 Jahren hat der SPD-Unterbezirk Region Hannover hart gearbeitet. Eine Klausurtagung und eine Befragung unserer Ortsvereine war die Grundlage unseres Handelns.

Die Corona-Pandemie war ein tiefer Einschnitt in unsere Arbeit und wird auch in den vor uns liegenden Jahren zu neuen Herausforderungen führen. Insbesondere die beiden vergangenen Jahre haben im UB völlig neue Arbeitsweisen erfordert und beträchtliche Teile unseres Arbeitsprogramms verändert.

Dennoch haben wir einen erfolgreichen Wahlkampf führen können: Steffen Krach ist der neue Regionspräsident und die SPD ist erneut die stärkste Fraktion in der Region Hannover.

Damit nicht genug, auch bei der Wahl in den Räten der 21 Kommunen hat es viele gute Ergebnisse gegeben. Ebenso bei den Wahlen der Hauptamtlichen. Wir stellen derzeit 12 Bürgermeister:innen. Das ist ein großer Erfolg.

Die gewonnene Bundestagswahl rundet das Bild der SPD in der Region Hannover ab. Alle Bundestagswahlkreise konnten von den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD gewonnen werden. Die Bundesregierung ist sozialdemokratisch geführt.

Wir haben auf die Pandemie reagiert und haben die Partei „digital ertüchtigt“. Videokonferenzen, Online-Abstimmungen und Briefwahlen, wir können schon auch ein bisschen stolz sein, wie wir mit diesen Herausforderungen umgegangen sind. Und das gilt auch für die Ortsvereine im Unterbezirk.

Wir haben auch auf die veränderten Anforderungen im medialen Bereich reagiert und sehen dies auch als eine von vielen Herausforderungen für die Zukunft.

Wir sehen uns daneben mit einer ganzen Reihe von politischen Aufgaben konfrontiert. Eine neue Klimapolitik, Mobilitätswende, Wohnungspolitik, wachsende Staatsverschuldung, weltweite Instabilitäten, Zuwanderung, Alterung der Gesellschaft sind Themen, die auf allen politischen Ebenen bearbeitet und diskutiert werden müssen.

Wir alle spüren auch gesellschaftliche Konflikte, bedingt durch sehr unterschiedliche Sichtweisen auf unseren Staat und damit verbunden ein Auseinanderdriften und Polarisieren, das bislang in diesem Ausmaß nicht da war. Zurzeit macht sich das an der Debatte um die Pandemiebekämpfung und deren staatlichen Maßnahmen fest.

Aufgabe der SPD wird es sein, gesellschafts- und sozialpolitisch gegenzusteuern und den Weg zu einer sozial ausgewogenen Gesellschaft im Fokus ihres Handelns zu behalten. Dazu wird es notwendig sein, Veränderungen in der Gesellschaft wahrzunehmen und glaubwürdige Lösungen für die Zukunftsthemen zu erarbeiten. Nur so kann es uns gelingen, in den Räten und Parlamenten auch in Zukunft die notwendigen Mehrheiten zu haben, um unsere Ideen, unsere Programme auch umzusetzen.

Eine zukunftsfähige Programmatik kann nicht wirken, wenn die Parteistrukturen keine vernünftige Antwort auf die Bedarfe zukunftsfähiger Parteiarbeit geben. Die gelernten Organisationsformen, die bisherigen Formate des Arbeitens und Mitmachens, befinden sich durch die Pandemie aber auch durch die gesellschaftlichen Entwicklungen in einem ständigen Veränderungsprozess.

Dieser Umbruch geht an der SPD im Unterbezirk nicht vorbei. Sitzungs- und Veranstaltungsabsagen wegen der Corona-Pandemie sind die Lebenswirklichkeit der Parteiarbeit in den Ortsvereinen und dem Unterbezirk. Die Folge war und ist eine sprunghafte Digitalisierung der Parteiarbeit. Dabei hat sich gezeigt, dass digitale Formate Chancen eröffnen können, Zugangsbarrieren abzubauen. Sie haben aber auch den Charakter der Übergangslösung nicht verloren, weil der direkte Kontakt eine persönlichere Diskussionskultur fördert und die reale Begegnung, die bis dahin eine Grundlage der Parteiarbeit war, vermisst wird.

Gleichzeitig ergibt sich aus gesellschaftlichen Entwicklungen, die nicht pandemiebedingt sind, ebenso Veränderungsdruck, sich organisatorisch an die heutigen Lebenswelten anzupassen. Ein wachsender Bedarf ist die Berücksichtigung der wachsenden Diversität der Lebensstile in die eigenen Reihen und die wachsende Zahl Vollzeit Berufstätiger sowie junger Familien, die sich beide insbesondere mit Zeitknappheit konfrontiert sehen.

Eine bunte Gesellschaft braucht eine bunte Parteiarbeit, die die unterschiedlichen Lebenswelten und Lebensstile aufnimmt und passende Mitmachangebote unterbreitet. Die Arbeit im Unterbezirk und in den Ortsvereinen erfordert es, den Ausgleich zwischen Alt und Jung, Stadt und Land und zwischen den Unterschiedlichkeiten der Lebenssituationen zu ermöglichen.

Der moderne Unterbezirk ist das Dach vieler selbstständiger Ortsvereine, die selbstorganisiert in ihrem lokalen Umfeld interne Parteiarbeit und Öffentlichkeitsarbeit gestalten. Damit dies gut und mit Freude funktionieren kann, unterstützt der Unterbezirk bei Organisation und Abläufen, bei Aktionen und Kampagnen und auch bei der Qualifizierung.

Unser Ziel ist es innerhalb der nächsten zwei Jahre eine spürbare Unterstützung für unsere Ortsvereine zu sein und zeitgemäße Organisation und Kommunikation in unserer Partei umzusetzen.

Dazu geben wir uns unseren 2-Jahresplan als Arbeitsprogramm:

Landtagswahl (Abschluss 4. Quartal 2022)

Zur Landtagswahl werden wir ein durchdachtes Veranstaltungsformat zur Umsetzung in den Ortsvereinen entwickeln und als Angebot bereitstellen. Hierfür werden wir auch Muster für Pressemitteilungen, Texte und Bilder für soziale Medien und falls nötig eine einfache Bereitstellung des erforderlichen Materials entwickeln.

Entlastung und Unterstützung Ortsvereinsvorstände (Projektbeginn 2. Quartal 2022, Abschluss 4. Quartal 2023)

Die Ergebnisse der OVV-Umfrage 2019 konnten leider - auch aufgrund der vielen Um-Planungen und Verschiebungen wegen der Pandemie - nicht so umgesetzt werden, wie wir uns das vorgenommen haben. Die Ergebnisse sind gesichert und sollen nun umgesetzt werden. Die Ortsvereine werden über vorhandene Ansprechpartner:innen informiert. Möglichkeiten zu externen Angeboten zur Unterstützung bei der Parteiarbeit (Fotos, Plakate hängen, Soziale Medien) werden gesammelt und als Information in die Ortsvereine zurückgespiegelt.

Zum Jahresende wird eine schlagkräftige Übersicht erstellt. Zu den Erfolgen, den Zielen und Hinweisen zu anstehender Parteiarbeit. Diese Übersicht kann als Texte in die Einladungen zu

Mitgliederversammlungen oder in den sozialen Medien oder als Flyer genutzt werden, um vor allem unsere Genoss:innen gut und übersichtlich zu informieren.

Die Bundespartei bietet einen Blumenstrauß an Möglichkeiten für eine ansprechende Kommunikation nach innen und außen (Corporate Design, Fotoplattform, Easymailer, Parteiwiki im Willy-Brandt-Haus). Diese Möglichkeiten werden wir für unsere Ortsvereine zusammenstellen, Vorlagen hierzu erarbeiten und gegebenenfalls kleine Workshops anbieten.

In einer OVV-Konferenz soll es im zweiten Quartal 2023 einen Austausch zu den bisherigen Ergebnissen, weiteren Bedarfen, Ideen und Best-Practice-Beispielen aus den Ortsvereinen geben.

Gelegentlich wechseln Ortsvereinsvorstände und auch für alte Häsinnen und Hasen wird ein Vorlagen-Paket erarbeiten. Die Einhaltung von Formalien macht oft mehr Arbeit als nötig, weil gute zentrale Vorlagen hier helfen können. Mustersatzungen, Muster-Mitgliederversammlungen-Tagesordnungen mit den unterschiedlichsten Wahlen werden zusammengestellt und an alle Ortsvereinsvorsitzende gesendet werden.

Lebendige Partei (Projektbeginn 4. Quartal 2022, Abschluss 3. Quartal 2023)

Jede Motivation kommt an Grenzen, wenn zu viele formelle Steine im Weg liegen. Das formelle Einbringen politischer Ideen hat seine demokratische Berechtigung, scheint aber aus Sicht der heutigen Kommunikationsmöglichkeiten an vielen Stellen unattraktiv und auch ineffektiv.

Wir möchten einen Veränderungsimpuls in unsere Partei geben und dazu eine parteiöffentliche Projektgruppe bilden. Wir wollen die Zusammenarbeit im Inneren entformalisieren, flexibler, vernetzter und virtueller gestalten als heute. Hierfür sollen Vorschläge erarbeitet und umgesetzt werden bzw. zur Umsetzung an Bezirk, Landesverband oder Bundespartei weitergereicht werden. Dabei wollen wir neue Mitmachkanäle eröffnen und so Beteiligungsangebote flexibilisieren und um parallele Mitmachkanäle erweitern. Diese Angebote sollen auch von Ortsvereinen nutzbar sein. Denkbar sind hier beispielsweise thematische Arbeitsgruppen, die schwerpunktmäßig virtuell arbeiten.

Die SPD im Unterbezirk überprüft ihre Strukturen und Prozesse mit Blick auf die Frage, ob diese zur Motivation ihrer Mitglieder und Sympathisant:innen positiv beitragen. Sie unterstützt die Ortsvereine dabei, dies bei sich ebenso zu überprüfen und entwickelt mit Ortsvereinen gute Praxisbeispiele. Bzw. macht sie für alle Ortsvereine sichtbar. Bürger:innen gehen dorthin, wo sie ihr unmittelbares Interesse einbringen können – so direkt und selbstwirksam wie möglich. Ziel ist es dort zu entbürokratisieren wo möglich und die Bürokratie so weit zu vereinfachen wie möglich. Dazu brauchen wir einfache und transparente interne Kommunikationsstrukturen.

Mitgliederbetreuung und -qualifizierung (Projektbeginn 1. Quartal 2023, Abschluss 4. Quartal 2023)

Partei lebt vom Machen und Mitmachen. Es muss uns gelingen unsere Mitglieder darin zu stärken. Es gibt zahlreiche Angebote auf unterschiedlichen Ebenen. Um diese Angebote attraktiv und nutzbar zu machen, hilft gute Übersicht, persönliche Ansprache und attraktive Darstellung des Angebotes durch entsprechende Materialien.

Der Unterbezirk qualifiziert die Mandatsträger:innen, Mitglieder und Mitarbeiter:innen und nutzt dabei die Angebote des Bezirkes bzw. -Landesverbandes. Wir möchten ermöglichen, dass Expertise,

Kompetenzen und Fähigkeiten zur „Grundausstattung“ von Funktionär:innen und Mandatsträger:innen sowie möglicher Kandidat:innen gehören.

Dazu wollen wir auf Unterbezirksebene eine:n Mitgliederkoordinator:in beschäftigen, der / die die Ortsvereine beim Heben vorhandener Ideen und Ressourcen, für die Vernetzung von Mitgliedern untereinander und den Austausch der Partei mit Nichtmitgliedern und bei Umsetzung von Ideen zur Parteiarbeit unterstützt.

Wir werden spezifische Übersichten für Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote für Menschen in unterschiedlichen Funktionen und Mandaten erstellen. Hierzu werden wir die Schulungsangebote, aber auch Informationsquellen zur Selbstschulung des Bezirk- bzw. Landesverbandes, der politischen Bildungsgemeinschaft Niedersachsens und der Bundespartei zusammenstellen.

Hierbei sollen insbesondere auch die bei der Umfrage 2019 aufgezeigten Bedarfe zu Social Media und Homepage sowie zu Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten von Mitgliedern in Vorständen abgedeckt werden.

Für alle Engagierten, die sich den grundsätzlichen Zielen der Partei verpflichtet fühlen, wollen wir Mitmachmöglichkeiten anbieten, ob Mitglied oder Nichtmitglied. Hierfür werden wir unterschiedliche Formate zusammenstellen, damit sich jede:r nach seinen Möglichkeiten und Interessen einbringen kann.

Die vorhandene Kompetenz in unseren Ortsvereinen möchten wir nutzen und daher in einen Fragebogen Bedürfnisse und Aktivitäten in den Bereichen Mitgliederwerbung - Mitgliederbetreuung - Mitgliederqualifikation abfragen.

In einer Ortsvereinsvorstands-Konferenz im 3. Quartal 2023 sollen erste Ergebnisse, aber auch weiterer Bedarf, Erfahrungen und Ideen besprochen werden.

Grafische Übersicht (ohne weitere Inhalte)

2022			
2. Quartal	Landtagswahl Kampagne Erstellung eines Veranstaltungsformates inkl. Vorlagen für Pressemitteilung, Sharepics, Text für soziale Medien und Möglichkeit zur Sammelbestellung etwaigen Materials		Entlastung und Unterstützung Ortsvereinsvorstände Projektbeginn
3. Quartal	Bereitstellung der Inhalte und des Materials		Organigramm (Unterbezirk, Regionsfraktion, Region, Bezirk) (fortlaufende Aktualisierung)
4. Quartal	Landtagswahl	Lenbendige Partei Projektbeginn	Abfrage bei den OV's zur Nutzung von externen Angeboten - Fotos, Plakate hängen, Soziale Medien. Zusammenstellung für alle OV's im Unterbezirk. Zusammenstellung von politischen Inhalten für Übersichten Jahreshauptversammlungen - 3 Erfolge, 3 Ziele, 3 Formalien (Wahlen, Parteistruktur) - als Flyer und Text zum Kopieren auf die MV-Einladung.
2023			
1. Quartal	Mitgliederbetreuung und -qualifizierung Projektbeginn	Entbürokratisierung - einfache und transparente interne Kommunikationsstrukturen Beteiligungsangebote flexibilisieren	Zusammenstellung der vorhandenen Tools der Bundespartei (Corporate Design, Fotoplattform, Easymailer, Parteiwiki im Willy-Brandt-Haus...) Erstellung von leicht nutzbaren Vorlagen zu Corporate Design, beispw. als Powerpoint-Vorlage für Kacheln und Word-Vorlage für Anschreiben. (Eventuell Workshop-Angebot dazu)
2. Quartal	Ein Fragebogen zur Mitgliederwerbung - Mitgliederbetreuung	parallele Mitmachkanäle initiieren	OVV-Konferenz (Austausch zu ersten Ergebnissen, Best Practices aus Ortsvereinen und Herausforderungen).
3. Quartal	Einsetzen einer/-s Mitgliederkoordinator:in Konferenz zu ÖA / Mitgliederwerbung / -betreuung - jeder bringt ein Beispiel mit	Lebendige Partei Abschluss	Vorlagen zu Mustersatzung, Tagesordnung zu Mitgliederversammlungen, Delegiertenwahlen.
4. Quartal	Mitgliederbetreuung und -qualifizierung Abschluss	Vorbereitung Europawahl Erstellung und Verteilung Ablaufplan mit Orga-Paket für OVVs (Zeitplan, Vorlagen für Einladungen - Daten Fakten - Todos)	Entlastung und Unterstützung Ortsvereinsvorstände Zusammenstellung und Fertigstellung
2024			
		Frühjahr 2024 Europawahl	